

The Legend of Zelda: Data World

Von DokugaCoop

Kapitel 79: Gefährlicher Polyeder

Da du ja noch deine Elixiere im Besitz hast, scheust du dich nicht davor das Ereignis zu starten. Um das zu tun musst du lediglich mit Midna am Eingang zur "Königsfestung" reden.

Zuvor darst du natürlich noch all das tun, was du verpasst hast zu erledigen. Wie z.B. das Einsammeln der restlichen "Piep-Bauteile", woraufhin Piep wieder vor dir erscheinen wird, um dir von seiner Geschichte zu erzählen, wie er von einem Diener Ganondorfs beschädigt wurde und daraufhin ungelenkt durch Raum und Zeit reiste. So landete er schließlich in der Höhle, wo du ihn einst gefunden hast. Doch das ist noch nicht alles! Du kannst ihn ab da an jederzeit herbeirufen, mit "Piep's Pfeife"! Wenn du hineinbläst wird ein Signal an Piep gesendet, der dich immer finden wird, egal wo du steckst (mit der Ausnahme von Dungeons, da er diese meidet). Zum Dank begleitet er dich auf deiner Reise, um dir verborgene Wege zu zeigen, die du noch nicht entdeckt hast, indem er diese mit seinem eingebauten Schatzradar aufpürt. So findest du auch die dir restlich fehlenden, nicht gefundenen Zutaten, Herzteile und Schätze in ganz "Teslan", "Alt-Teslan" und der "Unterwelt"! Entdecker, die Piep's Unterstützung nicht benötigen, brauchen diesen mit der Pfeife also nicht zu rufen, obwohl Piep traurig wäre, denn er freut sich jedes Mal aufs Neue, wenn er mit dir auf Schatzsuche geht und auch mit dir fündig wird. Außerdem ist Piep's Modell pflegeleicht und verkratzt nicht, da sich dieser antike Roboter bei allen Auseinandersetzungen raus hält. Da diese Bauart des Roboters nicht mehr praktiziert wird, ist sein Modell, bei Beschädigung oder Zerstörung, vom Umtausch ausgeschlossen. Sei also vorsichtig mit deinem antiken, mechanischen Freund!

Durch ein dunkles Portal, was sich auf dem Boden befindet und an einem Strudel erinnert, bringt Midna die Gruppe zur "Teslanischen Ebene". Weit von der Gruppe entfernt steht der dunkle Prinz persönlich. Jeder von ihnen rennt so schnell er kann zu Kurgondoru, der mit dem Rücken zur Gruppe steht. "Ihr seid also erschienen, wie ich es beabsichtigt habe. Gut." "Was habt ihr vor?" "Ha, das ist eine gute Frage, hübsche Zelda. Ich und mein Vater besaßen den Plan das Data zu absorbieren und dieses in die Unterwelt zu schicken, damit sie ihren alten Glanz zurückerhält, den sie verloren hat, während wir euch und denen, die uns den Rücken zugekehrt haben, eine Lektion erteilen. Doch schon bald haben wir diesen Plan verworfen. Jetzt wird Teslan einfach von uns zermalmt, bis nicht einmal mehr Data-Reste übrig sind! Mein Vater wird ein anderes Land finden, was sich lohnt von uns erobert zu werden, während die Macht von Data vergeht, hahaha! Nun habt ihr die Möglichkeit meine neueste

Kreation zu bestaunen. Seht in den Himmel und staunt über die Fertigkeiten, über die ich nun, durch den Datacode der Ältesten, verfüge! Erblickt meine größte Schöpfung!" Die Gruppe hebt ihre Köpfe. Die Sterne sind nicht mehr zu sehen, denn diese werden durch düstere, mit roter Energie geladenen Wolken verborgen, aus denen ein riesiger, am Himmel schwebender Dodekaeder hervorragt, der aus 12 fünfeckigen Metallplatten besteht. Auf jeder der Platten befindet sich jeweils 1 großes Auge. "Ihr solltet euch besser beeilen." Lachte ihnen Kurgondoru zu. "Ich werde die Parsen rufen, damit sie uns an das...Ding heranfliegen." Zelda braucht nicht einmal die Melodie anzustimmen, da erscheinen schon die Parsen, die unsere Helden zum "Polyeder des Untergangs: Decahedros" in den Himmel erheben. Die Wolken entladen sich immer noch teilweise, daher musst du vor den rötlichen Energien am Himmel aufpassen. Je länger du an einer dieser geladenen Stellen bleibst, desto mehr Schaden erleidest du pro Sekunde. Du kannst sie nur vorhersehen, wenn du die roten Funken erkennst, bevor diese Entladungen entstehen. Decahedros ist ziemlich riesig, daher würde es nicht schaden deine Charaktere wiederholt aufzuteilen. Die Augen scheinen der Schwachpunkt dieser Konstruktion zu sein, die blaue Laserstrahlen auf dich und das Gebiet unter dir schießen. Oh, nein, es verwüstet die Oberfläche von Teslan, während du gegen es kämpfst! Der Kampf sollte nicht zu lange dauern, denn dieser hat eine zeitliche Begrenzung! Ist diese überschritten, wird Terrawat, was sich am nächsten befindet, zerstört, sowie auch alles andere in der Umgebung, während du dir das Gelächter von Kurgondoru anhören musst. Das wäre das Ende von Teslan! Die Augen von Decahedros kannst du mit jedem deiner Charaktere zerstören. Nachdem diese beschädigt sind, dreht sich die betroffene Fläche um, die auf der anderen Seite eine Dreipunkt-Greifklaue freigibt, die versucht die Helden zu packen. Dabei schießt diese einfach in eine Richtung, während du versuchen solltest dieser auszuweichen. Schaffst du es nicht, wird der betroffene Held, samt der Greifklaue, in den Körper vom Boss eingezogen und gefangen genommen. Daraufhin ist der betroffene Held für den Rest des Kampfes nicht mehr einsetzbar, insofern du es nicht schaffst diesen mit einem anderen Charakter zu retten, indem du das Kabel der Greifklaue beschädigst. Sobald alle Helden vom Boss eingefangen wurden, ist es ebenfalls vorbei. Die Gemeinheiten häufen sich gegenüber dem Spieler, habe ich das mir nicht vorhandene Gefühl. Das Einzige, was dir also Schaden zufügt, sind die Augenlaser und die abgesonderten Energien der Wolken, doch gerade diese machen dir am meisten Sorgen, denn sie tauchen überall auf. Das erschwert dir das Ausweichen der Laser und Greifarme. Dein Ziel ist es lediglich die Augen zu beschädigen. Das hört sich leichter an, als es ist. Du musstest bereits ein "Rotes Elixier" zu dir nehmen, was Anowis besaß. Die Entladungen kommen sehr ungünstig und manchmal sogar überraschend. Immerhin lähmen sie deine Charaktere nicht, doch sie können dir noch effektiver das Leben entziehen, als ein Laserstrahl es tut, der dir, mit einem Treffer, 6 Herzen abziehen kann. Die Wirkung des Lasers, der das Land von Teslan beschädigen soll, ist dementsprechend stark. An der Ausrichtung der Augen kannst du jedoch erkennen, wohin diese zielen, sowie es auch bei den Greifern der Fall ist. Nach einer vorsichtigen Partie gegen Decahedros, ist es dir möglich gewesen seine Außenhülle zu beschädigen und das Monsterkonstrukt einzuschränken.

Trotz der Beschädigung rammt die technische Meisterleistung mit Wucht ihre riesigen, metallischen Klauen in das Land Teslans. Als das passierte und Zelda das Ausmaß der ihnen bevorstehenden Zerstörung erkannte, leuchten die Fragmente des Triforce, sowie der Körper von Zelda, grell auf. In deinen Ohren ertönt eine dir

vielleicht bekannte Melodie, nämlich der "Gesang des Himmels"! Midna blickt erstaunt ihre Verbündeten an, die nicht wissen was gerade geschieht. Über Zelda bündeln sich die Triforce-Fragmente ihrer Kameraden Link, Raviv und Anowis zum Triforce selbst. "Es ist endlich soweit. Lasst es geschehen!" Ruft Salia ihnen durch den Datacode geistig zu. "Wir wollen das Ende Ganons! Hier und jetzt!" Ruft Zelda dem Triforce zu, in der Hoffnung die Göttinnen selbst erreichen zu können. Das Licht des Triforce erscheint hell und klar. Ein gebündelter Lichtstrahl dessen schießt auf den neuen Körper von "Ganon", den unvergänglichen Virus und einstigen Herrscher von Hyrule, sowie Alt-Teslan. Die Kreation des Bösen zerfällt in ihre Einzelteile, eines nach dem anderen, während im nächtlichen Sternenhimmel das Gebrüll von Ganondorf's wahrer Stimme ertönt. "UAAAARRRHHH!" Nicht einmal mehr ein winziger Rest Data blieb vom König des Bösen übrig....Das ist das Ende von Ganon!